

Literaturhinweise und Archivquellen zu Vertreibung und Integration

Literaturhinweise

Brandes, Detlev: Der Weg zur Vertreibung. 1938-1945. Pläne und Entscheidungen zum „Transfer“ der Deutschen aus der Tschechoslowakei und Polen. Collegium Carolinum München Band 94. München 2001.

Brössler, Damiel: Die lange Reise von Trojca nach Trojca. Kazimierz Mozdzierz und die andere Seite der Vertreibung: „Es dämmerte, und wir hörten die Schreie“. In: Süddeutsche Zeitung München. 2. September 2003.

Brössler, Damiel: Eine Rhapsodie in Mähren. Tschechiens vergessene Stadt: Brünn. In: Süddeutsche Zeitung München. 19. Juli 2000.

Frank, Maria: Als wir aus dem Böhmerwald vertrieben wurden. Berichte aus dem Kunischen Gebiet. Grafenau / Morsack 1991.

Hallabrin, Otto: Die Aufbauleistung und die Integration der Vertriebenen in Augsburg in den Jahren 1945-1955. [Staatsarchiv Augsburg Sig.: Z 278 / 3. Wiesner Verlag].

Hofmann, Roland J. / Haraska, Alois: Die Vertreibung der Sudetendeutschen. Planung und Realisierung einer ethnischen Säuberung in der Mitte Europas 1848/49-1945/46. München 2000. [Sudetendeutsches Archiv München].

Prinz, Friedrich: Die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Bayern. In: Hefte zur Bayerischen Geschichte und Kultur. Band 24. ISBN 3-927233-73-0. München 2000.

Prinz, Friedrich: Integration von Vertriebenen und Flüchtlingen. Sach- und Methodenprobleme im Forschungsfeld: Das Beispiel Bayern. In: Nation und Heimat. Beiträge zur böhmischen und sudetendeutschen Geschichte. Quellen und Studien zur Geschichte und Kultur der Sudetendeutschen. Bd. 1. Hrsg. Sudetendeutsches Archiv. München 2003.

Richter, Walli: Letzte Tage im Sudetenland. München ⁴1993.

Stallinger, Barbara: Die Integration der Heimatvertriebenen im Landkreis Günzburg nach 1945. Dissertation 1989. [Staatsarchiv Augsburg Sig.: Z 277 / 41].

Ther, Philipp: Deutsche und polnische Vertriebene. (Philipp Ther ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für vergleichende Geschichte Europas an der FU Berlin).

Ther, Philipp: Es wird mit dem Besen rein gemacht. Das Jahrhundert der Vertreibungen offenbart die Gefahren der „heroischen Medizin des Bevölkerungstransfers“. In: Süddeutsche Zeitung München. 8. / 9. Mai 1999.

Literaturhinweise und Archivquellen zu Vertreibung und Integration

Urban, Thomas: Der Vertriebene. Zeitgemäße Physiologien. In: Süddeutsche Zeitung München. 10. März 1999.

Universität Augsburg: Erinnerungskultur und Lebensläufe. Auf dem Weg zu einem Sudetendeutschen Museum. In:

<http://hsozkult.geschichte.huberlin.de/tagungsberichte/id=2623&count=>

Dokumentationen zu Vertreibung und Integration in bayerischen Archiven:

Hauptstaatsarchiv München: Schönfeldstr. 6, Referent Herr Dr. Tröger, Tel. 089 / 28 638 – 2530. [Archivunterlagen zu: Landesflüchtlingsverwaltung. Band 1/1 und 1/2].

Staatsarchiv Augsburg: Salomon-Idler-Straße 2, 86 159 Augsburg. Referent Herr Steck. Tel: 0821 / 59 963 – 321. Öffnungszeiten: Mo/Mi/Do: 8.00 – 16.00 Uhr. Di: 8.00 – 19.00 Uhr. Fr: 8.00 – 13.30 Uhr. [sehr gute Dokumentation zu Transport- und Namenslisten der Vertriebenentransporte 1946-1947, teilweise bis 1955. Archivunterlagen Regierungs Flüchtlingsamt Augsburg].

Staatsarchiv Furth im Wald: Referent Herr Perlinger Te. 09973 / 509 – 18. [lt. telefonischer Auskunft liegen keine Transportlisten vor aus dem Jahre 1946 für Transporte aus Freudenthal nach Augsburg].

Begriffe in den Dokumenten jener Zeit:

Unrra United Nations Relief and Rehabilitation Administration.

IRO International Refugee Organisation

[Die IRO ist die Nachfolgeorganisation der Unrra. Beide Organisationen betreuten in erster Linie ehemalige Zwangsarbeiter aus dem Osten, die für die Zwangsarbeit in Deutschland während des 2. Weltkrieges rekrutiert worden waren. Unter Osten sind zu verstehen: die Baltischen Staaten, Polen, Ukrainer, UdSSR, Bulgarien, Rumänien, Ungarn u.ä.].

r.v. 21.10.2009